

## Raupenzuchtkästen.

Der Artikel unseres langjährigen Mitgliedes Hain in Nr. 15 hat im Leserkreis großes Interesse erregt und eine Anzahl mehr oder weniger zustimmender und erweiternder Zuschriften an den Herausgeber zur Folge gehabt, von denen, sobald es der Platz gestattet, die der Herren Univ. Prof. Eder, Kufstein und Peking-Pahlet wiedergegeben werden sollen. Die Red. behält sich vor, in einem Schlußworte die Ergebnisse dieser Mitteilungen zusammenzustellen und, wo es ihr nötig scheint, kritisch zu beleuchten. — Einstweilen sei hier ein Verzeichnis ähnlicher Artikel aus früheren Jahrg. unserer Z. gegeben, das in der Hauptsache von Herrn Hepp stammt:

1. Unser Vereinsgarten. E. Z. XXIV (1910/11). S. 123.
2. Raupenzuchthaus des Frankfurter Zool. Gartens. E. Z. XXIV (1910/11), S. 164.
3. Zuchtgeräte. E. Z. XXVII (1913/14), S. 293. — Vgl. auch S. 25.
4. Eiablage der Falter und Aufzucht der jungen Raupen. E. Z. XXX (1916/17), S. 30 ff.
5. Raupenkrankheiten E. Z. XXXV (1921/22), S. 51 und S. 57.
6. Eine praktische Methode der Eulentraupenzucht aus dem Ei. E. Z. XXVI (1912/13), S. 210.
7. Aue. Wie ich sammle und züchte. E. Z. XXXX (1926/27). 281 ff. — Vgl. auch seine anderen Artikel in diesem Jahrgang.

Man vergleiche auch noch Kranchers Entom. Jahrbuch 1916, S. 85 ff.: Neue Geräte für Insektensammler (auch das Jb. für 1913) sowie: Praktische Zuchtkästen. Societas ent. XXVIII (1912/13), S. 13. Otto Meißner-Potsdam.

## Auskunftstelle des I. E. V.

### Verschicken von *Endromis-versicolora*-Puppen betreffend!

Schon seit vielen Jahren beziehen wir im Verein jährlich Puppen von *Endromis versicolora*, doch meistens ohne Erfolg. Die Schuld dieser schlechten Erfolge liegt m. E. an den Lieferanten der Puppen. Derartige Spinner-Puppen sollten bald nach der Verpuppung, oder aber doch zu Beginn des Winters, offeriert und verschickt werden. In der Regel geschieht das erst im Februar oder März, wenn die Entwicklung schon ziemlich vorangeschritten ist und die Falter oft schon nahe am Auskommen sind. In diesem Stadium vertragen die Puppen ein Verschicken nicht mehr, und das Resultat ist: keine Falter zur gewünschten Zeit, oder nur einige verkrüppelte, oder, wie es voriges und dieses Jahr der Fall war, es schlüpfen die Falter von August bis zum Oktober. Der Zweck ist dann insofern verfehlt, als wir die Falter zu Freiland-Anflügen verwenden, um festzustellen, wo der Spinner fliegt, da man ja ohne ausgesetzte ♀♀ keine, oder sehr selten, *versicolora* ♂♂ fliegen sieht. Auch wird versucht, Freiland-Kopula zu erzielen, um den Mitgliedern Zuchtmaterial zu bieten.

Natürlich kommen außer *versicolora* noch andere Spinnerarten in Betracht. Am empfindlichsten scheint wohl *Stauropus fagi* zu sein. Von dieser Art bezog ich schon sehr oft Puppen, habe aber noch nie einen schönen Falter erhalten, sondern nur verkrüppelte; sehr oft schlüpfen beim Verschicken dieser Art solche schon in der Versandschachtel.

H. Rometsch, Pforzheim.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1927/28

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Rometzsch Herm.

Artikel/Article: [Auskunftsstelle des I. E. V. Verschicken von Endromis=versicolora=Puppen betreffend! 390](#)